

Seniorenresidenz Wilhelmshaven im November fertig

SOZIALES Mediko GmbH bietet 137 Pflegeplätze, 27 Wohnungen und zehn Intensivpflegeplätze an

BANT/SI – Wo einst das Wohnheim des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) stand, geht jetzt die neue Seniorenresidenz der Mediko-Unternehmensgruppe ihrer baulichen Vollendung entgegen. Das Gebäude steht, das Licht funktioniert, in den kommenden Wochen geht es um den Rest der Installationsarbeiten, um Malerarbeiten und die Einrichtung. Außerdem müssen die Außenanlagen hergestellt werden. Noch im Rohbau befindet sich ein vorgelagerter flacher Gebäudetrakt, in dem 27 ebenerdige Seniorenwohnungen eingerichtet werden. Voraussichtlich Anfang November kann die Seniorenresidenz in Betrieb gehen, sagt Martin Taubenheim, der die Einrichtung leiten wird und schon jetzt die Bauarbeiten begleitet. Schon jetzt können sich Interessenten melden. Die Einrichtung bietet neben den genannten Wohnungen 137 Pflegeplätze in Ein-



Blick auf den Neubau der Seniorenresidenz Wilhelmshaven am Ende der Marktstraße, die voraussichtlich Anfang November bezogen werden kann.

WZ-FOTO: SIEFKEN

zelzimmern, die alle mit Badezimmer ausgestattet sind. Ferner wird das Haus über zehn außerklinische Intensivpflegeplätze verfügen. Es ist ferner darauf eingerichtet, demenziell Erkrankte sicher zu umsorgen.

Die Seniorenresidenz wird von der Mediko Pflege- und Ge-

sundheitszentren GmbH betrieben, einem familiengeführten Unternehmen mit Sitz in Winsen an der Aller. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren stark expandiert und ist mittlerweile an 28 Standorten in Norddeutschland vertreten. Die „Senioren-

residenzen mit Hotelcharakter“ haben die zahlkräftige Kundschaft im Blick. Die Mediko gehört zur „Schönes Leben“-Unternehmensgruppe, die drei weitere Pflegeheim-Unternehmen unter ihrem Dach vereint.

Einziges Überbleibsel vom

einstigen CVJM-Heim, das 1960/61 als Heim für die Lehrlinge des Marinearsenals gebaut und bis 2008 für die Unterbringung im Rahmen internatsgestützter Ausbildung gebraucht wurde, ist ein Findling mit Erinnerungsplaketten. Eine davon trägt den Namen von Pastor Hermann Tuengertal, der den Bau des CVJM-Heims betrieben hat und für seine Spenden-Predigten legendären Ruf genoss. Er war auch die treibende Kraft hinter der Gründung des Feriendorfes Wildflecken in der hessischen Rhön, das noch heute alljährlich beliebter Anlaufpunkt vieler Kinder und Konfirmanden aus den evangelischen Gemeinden Wilhelmshavens ist.

Erst hatte Taubenheim überlegt, den Gedenkstein dorthin zu geben, doch mittlerweile glaubt er, dass das Erinnerungsstück besser am Ort bleiben sollte, um an das hier Vergangene zu erinnern.